



Handliches Trockeneisstrahlgerät

Mit dem Ascojet 1208 hat Asco Kohlensäure ein kompaktes und einfach zu handhabendes Trockeneisstrahlgerät auf den Markt gebracht. Das 48,5 kg schwere Gerät lässt sich auf zwei großen, fixierten Hinterrädern sowie zwei arretierbaren, kleinen Vorderrädern an jeden beliebigen Ort manövrieren. Gehäuse und Rahmen sind aus Edelstahl gefertigt. Die integrierte Erdungsrolle und das im Trockeneisbehälter integrierte Schutzgitter machen die Handhabung sicher. Die Verbrauchswerte zur durchschnittlichen Trockeneismenge

und der Strahldruck können bequem per Hand eingestellt werden. Selbsterklärende Piktogramme erleichtern die Bedienung. Das Gerät eignet sich insbesondere auch für filigranere Reinigungsarbeiten. Auch empfindliche Oberflächen können damit gereinigt werden. Dabei wird eine hohe Reinigungsleistung bei verhältnismäßig geringem Druckluftverbrauch erreicht. Bearbeitet werden können unter anderem Formen, Werkzeuge oder Maschinen. // Tel. +41 71 466-8080 www.ascoco2.com

Modulare Steuerung erhöht Prozesssicherheit beim Gleitschleifen

Walther Trowal hat eine Steuerung für Gleitschleifanlagen entwickelt, die den manuellen Aufwand reduziert und allgemein den Gleitschleifprozess bei unterschiedlichen Werkstücken vereinfacht. Die SZ-Plus-Steuerung automatisiert die Oberflächenbehandlung in den Rundvibratoren der Serie CB insbesondere bei verketteten Anlagen. Interessant ist die Steuerung etwa für die Bearbeitung „schöpfender“ Teile, wie zum Beispiel Gehäuse für Batterien. In diesen können nach dem Entgratprozess in einem Rundvibrator Schleifkörper liegen bleiben und so aus der Ma-

schine ausgetragen werden. Die Steuerung umfasst den gesamten Gleitschleifprozess einschließlich der Automatisierungstechnik von der Zufuhr der Teile über das eigentliche Gleitschleifen, das Entleeren des Arbeitsbehälters und das Trocknen bis hin zum Abtransport der Werkstücke. Beim Absieben kann eine höhere Schwingweite eingestellt werden, die das Entfernen von verschleppten Schleifkörpern gerade aus schöpfenden Werkstücken erleichtert. Ein Nachjustieren der Maschineneinstellung wird überflüssig. Über die Rezeptverwaltung können verschiedene Bearbeitungs-



parameter für die unterschiedlichen Werkstücke ausgewählt werden. Die Steuerung taktet alle Abläufe und regelt auch die Zugabe von Compounds und Wasser exakt. // Tel. 02129 571-209, www.walther-trowal.de

Tensiometer mit neuer Software

Die Firma Krüss hat jetzt ihr Force Tensiometer K100 in einer modernisierten Variante mit der neuen Software Advance auf den Markt gebracht. Die neue Software ist als universelle Plattform für alle Messinstrumente des Herstellers ausgelegt. Zum Methodenumfang für das K100 zählen neben Standardmethoden zur Grenz- und Oberflächenspannung von Flüssigkeiten auch eine vollständig automatisierte CMC-Messung oder Verfahren zur Charakterisierung der



Benetzbarkeit von Festkörpern und Pulvern. Parallel zum Softwareupdate bietet auch das Messinstrument technische Neuerungen, beispielsweise einen Sensor, der

das Schließen der Türen zur Probenkammer registriert. Die Software steuert die Messabläufe mithilfe von vorbereiteten Automationsprogrammen, welche die manuellen Schritte auf ein Minimum reduzieren. Die Automationsprogramme arbeiten Hand in Hand mit den vielfältigen softwaregesteuerten Komponenten des Tensiometers sowie dessen Sensoren. Im Zuge einer Messung der kritischen Mizellkonzentration (CMC) kann zum Beispiel mithilfe spezieller Micro-Dispenser die Konzentrationsreihe erstellt werden, sodass die gesamte Analyse bis zur Auswertung der Messkurve vollautomatisch erfolgt. // Tel. 040 514401-30, www.kruss-scientific.com